

PRESSEMITTEILUNG

Autoliv stellt gewichtsreduzierte Variante des ''Anti-Sliding Bag'' vor

(Stockholm, 01. Oktober 2008) – Autoliv – weltweit führender Hersteller von automobiler Sicherheit – hat das Gewicht des in 2002 bei Renault eingeführten, sogenannten Anti-Sliding Airbag um 60% bzw. etwa einem Kilogramm reduziert.

Damit wurde erneut bewiesen, dass man die Fahrzeughersteller in ihrem Bestreben unterstützt, die CO₂ Vorgaben und CAFÉ (Corporate Average Fuel Economy) Anforderungen zu erfüllen.

Die innovative Weiterentwicklung geht erstmals 2009 im neuen Renault Megane in Serie, der auf der kommenden Paris Motor Show vorgestellt wird. Im Megane wird der Anti-Sliding Bag in beiden vorderen Sitzen Anwendung finden.

Der Anti-Sliding Bag ist ein in der Sitzfläche verbauter Airbag, der das sog. Submarining verhindern soll – das Abtauchen des Insassen unter dem Gurt. Beim Aufprall hebt er das Sitzpolster und reduziert dadurch zum Einen das Risiko von Knieverletzungen. Zum Anderen hält er den Insassen in einer aufrechteren Sitzposition, so dass Fahrer- oder Beifahrerairbag beim Eintauchen die Energie gleichmäßiger abbauen und den Körper sanfter auffangen können.

Verglichen mit dem in 2002 eingeführten Anti-Sliding Bag ist der Neue um nahezu ein Kilogramm leichter. Während im früheren Konzept eine luftdichte aber verformbare, aus dünnen Metallplatten verschweißte Hülle befüllt wurde, ist es nun ein neuartiges, textiles Gewebe.

Weitere Vorteile sind geringere Kosten für Prototyen- und Serienwerkzeuge, einfachere Anpassung an den Sitz und damit die Möglichkeit der Standardisierung.

Es liegen bereits Aufträge verschiedener Kunden über mehrere Fahrzeugmodelle für den neuen Anti-Sliding Bag vor, in denen er in den kommenden Jahren in Serie gehen wird.

Kontakt für Redaktionen:

Henrik Kaar, Director Corporate Communications, Tel. +46-8 587 20 614 Birgit Degler, Leitung Marketing Autoliv Deutschland, Tel.: 08131 295-1265



PRESSEMITTEIL UNG

Autoliv Inc. entwickelt und produziert Insassenschutz- und Fahrerassistenzsysteme für weltweit alle namhaften Automobilhersteller. Zusammen mit seinen Joint Ventures hat Autoliv mehr als 80 Niederlassungen mit ca. 42.000 Mitarbeitern in über 30 automobilproduzierenden Ländern. Das Unternehmen betreibt technische Zentren mit 21 Crashbahnen in weltweit 11 Ländern, mehr als jeder andere Hersteller von automobilen Sicherheitssystemen. In 2007 belief sich der Umsatz auf 6,8 Mrd. US\$. Die Aktien werden an der New York Stock Exchange (NYSE: ALV) und an der OM Stockholm Stock Exchange (SS:ALIV) gehandelt In Deutschland beschäftigt Autoliv ca. 3.500 Personen an sechs Standorten – zwei davon (in Elmshorn und Dachau) mit technischen Zentren für konzernweite Produktentwicklungen. Bei der Autoliv B.V. & Co. KG in Braunschweig arbeiten knapp. 400 Mitarbeiter. Besuchen Sie unsere Website unter www.autoliv.com für mehr Informationen über Autoliv.

Safe Harbour Statement

Statements in this presentation that are not statements of historical facts may be forward-looking statements, within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act. These statements involve risks and uncertainties, including – but not limited to – the economic outlook for the Company's markets, fluctuation of foreign currencies, fluctuation in vehicle production schedules for which the Company is a supplier, continued uncertainty in program awards and performance, the financial results of companies in which Autoliv has made technology investments, pricing negotiations with customers, fluctuating fuel and commodity prices and other costs, supply issues, product liability, warranty and recall claims, dependence on customers and suppliers, and other factors discussed in Autoliv's filings with the Securities and Exchange Commission (SEC). We do not intend or assume any obligation to update any of these statements.